

4:AM forever

Von Johansson

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: "Ich liebe Toast!"	2
Kapitel 2: "Die Nudeln schmecken scheiße."	6
Kapitel 3: "Es war so ein scheiß Gefühl."	8
Kapitel 4: „Nein~.. aber das musste einfach raus~.“	11
Kapitel 5: "Blushklind."	13

Kapitel 1: "Ich liebe Toast!"

Hokkaido, Samstags morgen 10 Uhr. Draußen regnet es. Genauso wie die letzten Wochen zuvor auch. Ich weiß nicht wann das letzte mal die Sonne geschien hat. Grummelnd drehte ich mich auf die Seite und zog die Decke über den Kopf. Keiji Nabori, 17 Jahre alt und ein extremer Morgenmuffel. Ja das bin ich. Man könnte meinen ich bin dauerschlechtgelaunt wenn ich Frühaufstehen muss. Noch dazu wenn man sich die Wohnung mit seiner älteren Schwester teilen muss, die einem jeden morgen mit ihrem schiefen Gesinge unter der dusche fast um den verstand bringt. Vor allem wenn es am Samstag Morgen ist. Ich merkte wie die Wut in mir hoch kochte und musste einfach brüllen. Auch wenn ich eigentlich zu müde dafür war: "Mitsuru verdammt! Hör auf zu singen! Es hört sich grausam an! Meinetwegen sing da wo ich es nicht hören kann! Aber nicht in dem Raum wo es grade am meisten hallt!" Ich seufzte. Gleich würde sie wutentbrannt in meiner Zimmertür stehen und mich anschauen das ich den Mund halten soll. Aber heute war etwas anders. Weder trat sie meine Tür ein, noch hörte sie auf zu singen. Ich schüttelte nur den Kopf und stand letztendlich doch auf und ging in die Küche wo ich mir Frühstück machte. Toast. Ich liebe Toast. Toast mit Honig. Toast mit Kirschmarmelade. Man könnte schon meinen ich bin süchtig nach Toast. Nachdem ich fertig geschmiert hatte nahm ich mir einen Teller, packte das Toast rauf, schmiss mich aufs Sofa und machte den Fernseher an. Ich kam zu der Erkenntnis das mal wieder nur mist im fernsehen lief: Soaps, Nachrichten, ein Spielfilm der aussah als wäre er in er Steinzeit gedreht worden, wieder Nachrichten, Sportkanal wo sich grade ein Typ mit Bandana und ein Typ mit wild hoch gegeltem schwarzen haaren ein Tennis spiel lieferten. Ich entschloss mich den Sportsender anzulassen. 10 min später kam meine Schwester endlich aus dem bad summend und mich ignorierend. Nicht einmal ein guten morgen kam über ihre Lippen. Sie nahm mich nicht wahr.

"Mitsuru....?" keine Antwort.

"MITSURU?!?" sie ignorierte mich immer noch. Bis ich ein Kissen nach ihr warf. Eigentlich wär sie durchgedreht aber irgendwie kratzte sie das heute alles herzlich wenig.

"Oh, guten morgen Keiji <33333 "

Was zum Henker war mit ihr los verdammt!!!!?

".....wer bist du? Und was hast du mit Mitsuru gemacht?" Sie sah mich verdattert an und musste darauf hin lachen.

"Tut mir leid...ich bin einfach nur gut drauf. Ich Treff mich heut mit jemandem." Flötet sie. Stimmt. Ihr komischer neuer Freund. Mal wieder. Sie ist ein Männer fressendes etwas. Gott sei dank bin ich ihr Bruder und mir kann das nicht passieren. Aber Gott arme den Kerlen die sich auf sie einlassen. Eine längere Beziehung als 2 Wochen können sie nicht von ihr erwarten. Naja. Immerhin hat sie Dates. Im Gegensatz zu mir. Wie Mitsuru immer so schön sagt ich bin eine Schande für sie. Ja wir sind sehr nett zueinander. Wie auch immer. Jedenfalls ist 17 Jahre ohne Mädchen irgendwie deprimierend. Aber wenn ich sehe was einige für stress und Probleme haben, nur weil sie in einer Beziehung sind aus der sie nicht mehr herauskommen... mein Beileid. Aber selber schuld. Einige aus meiner Schule stempeln mich sogar schon als Schwul ab. Sehe ich wirklich so Gay aus? Oder ist es wirklich einfach nur die Tatsache das ich keine Freundin habe oder je hatte? Naja. Schwul sein hat bestimmt auch die ein oder

anderen vorteile..... WAS zum Teufel denke ich mir hier eigentlich für einen misst zusammen?!?!?!?" Ich bin nicht Schwul. Punkt aus ende.

"Ich geh dann mal los. Bis heute Abend." Sie lächelte mich an und winkte mir zu. Dann ging sie durch die Tür. Ich grübelte noch ein Weilchen über meine Beziehungsprobleme bis mein Handy klingelte. Es lag auf dem Tisch. Ich streckte meinen arm aus und versuchte das Handy zu greifen. Aber mein arm war zu kurz. Ich musste wohl oder übel aufstehen. Leider war ich noch im Halbschlaf und stolperte so über meine eigenen Füße. Seit da an weiß ich das unser Boden schrecklich hart ist. Als ich nach oben guckte lag mein Handy schon aufgeklappt auf dem boden und ich verstand nur ein "Halloooooooooo~.....?"

Ich rieb mir den Kopf und griff anschließend nach dem Handy.

"Yo?"

"Heii Keiji~ ich habe es eben nur rumsen gehört. Bist du wieder auf die fresse geflogen?"

Ich hörte sein lachen am ende der Leitung.

"..... ist doch egal. Wieso rufst du an?"

"Achso ya. Ich wollte dich fragen ob du das Wochenende schon was vorhast?"

"Ähm.... sollte ich?" Ich setzte mich wieder auf meinen hintern und biss von meinem Kirschoast ab.

"Wär cool wenn nicht. Ich wollte dich nämlich fragen ob du Lust hast mit mir das Wochenende nach Osaka zu fliegen."

Ich verschluckte mich.

Nachdem ich mich wieder gefangen hatte antwortete ich:

"Wie...was...wo? Hab ich was verpasst, Sho?"

Sho. Einfach nur Sho. So nennt ihn jeder in unserer Stufe. 17 Jahre und mein bester Freund. Eigentlich sozusagen mein einziger, weil durch meine regelmäßige schlechte Laune wollen die meisten nichts mit mir zu tun haben. Sho dagegen kennt mich schon seit dem Kindergarten und kennt meine Macken. Alle meine Macken.

Er lachte wieder am ende der Leitung.

"Naja meine Eltern spendieren mir für die Ferien einen Flug nach Osaka. Wegen meinen Schulischen Leistungen und bla. Stuff like this ."

Ich schwieg und musste nachdenken. Wenn ich hier bleibe ist stress vorprogrammiert und ehrlich gesagt hab ich keine Lust auf Mitsuru und ihren neuen Freund.

"Okay. Ich komme mit. Wann gehts los?"

"In 3 stunden geht der Flieger. Ich hol dich ab."

".....Sho.. meinst du nicht das du ein wenig früher hättest anrufen sollen? Oder gestern Abend?"

"Sorry. Ich hab es vergessen und heute Morgen wollte ich auch nicht zu früh anrufen. Ich kenne dich Keiji. Du wärst so oder so sauer gewesen."

Wo er recht hat, hat er recht.

"Also gut. Wie gesagt ich hol dich ab. Bis nachher." Er legte auf, man hörte, dass er sich auf das Wochenende freute. Irgendwie freute er sich immer wenn er mit mir zeit verbrachte... egal wie schlecht gelaunt ich war, irgendwas in mir war immer gut gelaunt wenn er Zeit mit mir verbrachte.

Ich ging in mein Zimmer um meine Tasche zu packen.

Oh gott.. Ich komm mir vor wie ein Weib mit den ganzen Koffern. Ich stand jetzt schon 20 min fertig und wartend hinter unserer Haustür. Bis es klingelte. Ich öffnete die Tür und sah einen durchnässten Sho in meiner Tür stehen.

"Ich bin zu spät oder?" Ich sah auf meine Handyuhr.

"Yap." Er fing an sich die Haare an seinem Hinterkopf durchzuwuscheln.

"Tut mir leid. Ich wollte mich echt beeilen. Aber ich hatte an jeder Kreuzung rot und dann war da auch noch ein Unfall..."

„Jaja...schon gut. Ist ja jetzt auch egal du bist ja jetzt da.“ Ich nahm meine Koffer und ging die Treppe runter, Sho kam mir hinterher.

„Das Auto steht gleich da vorne.“ Er zeigte auf ein lilanes Auto.

„Ähm... nicht das ich je was gegen diese Autofarbe gehabt habe... aber willst du es nicht irgendwann mal umlackieren lassen oder so? Weil die Farbe jetzt sieht irgendwie..... schwul aus.“

Er ging zum Auto und schmiss die Sachen in den Kofferraum. Danach stellte er sich neben mich und betrachtete es.

"Naja...irgendwie schon.. Obwohl ein paar Blümchen könnten doch schon noch..." ich sah ihn endgeistert an. "Ja...genau.."

"Mensch Keiji!" er wuschelte mir durch die Haare, "das war ein Scherz! Natürlich lasse ich es noch umlackieren." Ich hasste dieses wuscheln. Ich hasste es wirklich.

Es zerstörte meine Frisur und außerdem bin ich kein Schoßhündchen. Einige wussten das ich es überhaupt nicht leiden konnte. Machten es aber trotzdem, weil sie wussten das sie mich damit ärgern konnten. Damit ich ausraste. Aber ich wusste das Sho es nicht böse meinte. Aber es wühlte mich trotzdem auf, also schlug ich seine Hand weg.

"Lass das!" Ich sah ihn wütend an. Er dagegen streckte mir nur die Zunge raus und lächelte. Dann stieg er ins Auto. "Na los, sonst verpassen wir den Flieger wirklich."

Ich nickte und stieg dann ein.

Die ganze Fahrt über starrte ich aus dem Fenster. Der Regen prasselte gegen die Fensterscheibe und es war immer noch keine Sonne in Sicht.

Ab und zu schaute Sho zu mir rüber, sagte aber nie was und konzentrierte sich kurze Zeit später wieder auf die Straße. So insgesamt verlief die Fahrt eigentlich ungewöhnlich ruhig,

weil eigentlich Sho mich die ganze Zeit von vorne bis hinten zulabert. Ohne eine Pause zu machen. Einmal bin ich eingepennt, weil es wirklich so extrem langweilig war was er erzählt

hatte. Danach hatte er die nächsten 7 Stunden auf bockig gestellt und hatte sich vorgenommen nicht mit mir zu reden. Was er aber nicht aushielt. Nach den besagten 7 Stunden stand er

vor mir und hatte sich entschuldigt und gemeint das er von da an nicht mehr so viel reden wollte. Nada. Nichts. Niente. Er fing immer wieder an. Aber heute... entweder hatte er sich es wirklich abgewöhnt, oder irgendwas war faul.

Quark, in Shos Leben? Etwas nicht in Ordnung?! Crap. Auf keinsten! Sein Leben ist doch so Friede-Freude-Eierkuchen! Man könnte schon meinen...rosarot...Ach was weiß ich.

Liegt bestimmt daran das er müde ist oder so.

"Willst du heute noch aussteigen?" er klopfte wie wild an die Scheibe und grinste mich an. Waren wir echt schon da? Wow. Das nenn ich mal in Gedanken vertieft. Ich schnallte mich ab und stieg aus.

"Sorry..." er lächelte.

"Nicht schlimm." Das Gepäck hatte er schon längst in der Hand und aus dem

Kofferraum rausgeholt.

"Weißt du wohin wir müssen?" er nickte.

"Ja wir müssen erst mal zum Terminal die Tickets abholen und dann zur Gepäckkontrolle .. und etc."

Ich sagte darauf nichts. Ich war irgendwie zu müde. Ich nahm also mein Gepäck und ging Richtung Terminal.

Sho trottete mir hinterher.

Kapitel 2: "Die Nudeln schmecken scheiße."

2 Stunden Flug. So wenig... und warum tut mir dann mein Arsch so weh?! Ich fühl mich wie in Arsch gefickt. Seit einer halben Stunde warteten wir nun auf das Taxi was Sho bestellt hatte.

Wenn er es überhaupt bestellt hatte.

"Wenn wir zu Fuß gegangen wären, wären wir sicher schon am Hotel." ich murrte.

"Damit du dann nochmehr rumjammern kannst, dass deine Beine auch wehtun? Nee Keiji. Lass mal stecken." er musste Lachen und irgendwie musste ich schmunzeln.

"Ja du hast Recht. Tut mir Leid."

Sho der die ganze Zeit auf der Bank gesessen hatte, stand nun auf um sich an die Straße zu stellen um nachzuschauen ob das Taxi endlich ankommen würde.

Fehlanzeige.

"Keiji ich glaub wir müssen doch zu Fuß gehen." er fing wieder an sich durch die Haare zu wuscheln.

"Mir egal. Hauptsache wir schaffen es heute noch dahin."

"Alles klar."

Wir packten die Koffer auf einen Koffertrolli damit wir nicht alles schleppen mussten. Klar, es ist Diebstahl. Aber mein Gott! Die Idioten von diesem scheiß Taxiunternehmen waren Schuld und wenn sie an unserer Stelle wären, hätten sie sicher das gleiche getan. Also stöpselten wir den Trolli ab und gingen los.

"Sho? Ich hoffe doch das du weißt wo das Hotel ist... oder?"

"Joa, naja...ja...also nee...ähm irgendwie schon....aber ähm... GUCK MAL DA! Ein Nudelladen! Hast du Hunger?" er grinste.

Jo...wie immer sein geniale Fähigkeit vom Thema abzulenken. Eigentlich klappte es bei mir ja nicht. Aber nachdem ich meinen Magen knurren gehört hatte, war es mir eigentlich Latte.

"Ja, lass uns was essen." Wir bogen in die kleine Nebenstraße von dem Weg zum Hotel ein.

"Die Nudeln schmecken scheiße." Ich schob die Schüssel von mir weg. "Sie sind viel zu durchgekocht." Sho schlürfte die Nudeln genüsslich. Anscheinend schien es ihm ganz ganz gut zu schmecken. Im Gegensatz zu mir.

"Dann iss sie nicht." er schlürfte erneut.

"Ich hatte auch nicht vor mir diese reudige Pampe reinzuquälen, nur damit ich es nachher wieder auskotzen kann."

"HAHAHAHAAA~" er lachte. Er lachte wirklich. Der Kerl hat in seiner Kindheit zu viel Sesamstraße oder so gesehen. Keine Ahnung...DAMN?! Warum lachte er? Alles was ich eben gesagt habe war völlig ernst gemeint! Naja...ich sah ihn eigentlich nur wie ein Auto an. Wie immer.

"Können wir gehen? Sonst muss ich kotzen."

Mit einem grinsen im Gesicht schlürfte er den Rest seiner Nudeln auf und bezahlte dann. In der Zeit stand ich schon vor dem Laden. Ich musste da einfach raus.

Als Sho endlich rauskam traute ich meinen Augen nicht. Nudeln....zum mitnehmen....3 ganze Portionen. Will er mich verarschen? Ich mein okay, wenn er unbedingt angekotzt werden will...

"Sag mal, du hast sie doch nicht mehr alle. Wieso zum Teufel hast du diesen

Hundefraß mitgenommen? Sind deine Geschmacksnerven irgendwie...." Er sah mich fragen an. Achja... er rallte mal wieder nichts. Unterbelichtet. Ich vergaß.
 "Ach vergiss es. Komm wir gehe weiter." Sho zuckte nur mit den Achseln.
 "Okay."

Nur noch 2 Stufen. Dann bin ich im Himmel. Dusche, ein weiches Bett, Sho... moment mal. Wie komme ich auf Sho? Am liebsten würde ich meinen Kopf an die nächstbeste Wand schlagen und diesen Gedanken von eben in die letzte Ecke meines Gehirns zu verbannen. Ich mein...wie komme ich auf Sho?! Oh man, ich glaub ich brauch wirklich Schlaf . Genau. Das ist es. Ich brauche Schlaf. Und ich bin nicht schwul!

"Hey!! Baka! Willst du draußen schlafen oder was?" Ich sah nur Sho's Kopf aus der Tür herausluken. Er grinste. Schon wieder. Ich weiß nicht warum, aber irgendwie hatte ich gerade Lust bekommen ihm eine reinzuhauen.

"Laber nich! Ich komm ja schon." Nun stand ich da. In der Tür. Sah mir das Zimmer an... und war...schockiert. Ja, doch schockiert....WIRKLICH schockiert. Da stand ein Bett... und ich betone EIN Bett...

EIN(!!!!) Bett. Die wollen mich doch heute alle verarschen. Idioten. Die haben sich bestimmt alle abgesprochen... Ohne weiter nachzudenken lies ich meine Sachen fallen und sprintete zum Bett. Irgendwie bin ich immer nur schnell wenn es darum geht Sachen für mich zu beanspruchen. Sonst bin ich langsamer als...ja. naja... n Grashalm. Ich würde keinen Finger regen. Ich bin die Faulheit in Person. Naja. Aufjedenfall hab ich das jetzt zu meinem Eigentum erklärt. "Meins." Ich lies mich mit dem Rücken ind die Matratze fallen. Oh Gott!! Wie geil! So derbe weich! Himmel! Wenn die Matratze nicht gleich ein bisschen härter wird krieg ich n Abgang.

"Hey! Keiji! Was hast du gedacht wo ich schlafen soll? In der Dusche oder was?"

Ich zuckte gleichgültig mit den Achseln. "Ka, warum nicht. Ist mir doch Wurst wo du schläfst."

Danach sah ich nur noch einen lachenden und angriffslustigen Sho auf mich zu rennen.

Schnarchen...ich bekomme gleich einen Nervenzusammenbruch. Mir ist Arschkalt. Ich spüre meine Zehen nicht mehr. Nur weil Herr-ich-will-nicht-in-der-Badewann-schlafen-und-zu-zweit-ist-es-doch-viel-kuscheliger-im-Bett, mich im Sching-Schang-Schong geschlagen hat. Naja. Was heißt geschlagen. Unentschieden... 3mal nacheinander. Mein Leben hasste mich. Ich würde mich jetzt ritzen wenn ich könnte aber dann würde alles dreckig werden und ich wäre so oder so zu faul gewesen es wieder wegzumachen. Ich sah auf die Uhr. 4 Uhr Morgens... ohja....das bekommt er nachher alles wieder. Alles! Wie auch immer. Ich drehte meine Kopf zur Seite. Da lag er. Mit meiner Decke. Ihm war bestimmt schön warm. Jedenfalls schlief und schnarchte er wie ein Baby. Eigentlich hätte ich ihm die Decke ja einfach wegreißen können, aber das wär echt gemein gewesen irgendwie. Ich würde es auch nicht so geil finden. Deeswegen starre ich ihn irgendwie an. und keine Ahnung.. Irgendwie dumm das ich mir mit meinen besten Freund ein Ehebett teile.

Aufeinmal erschrack ich mich. Und warum? Wegen einem Lachen. Ey...das kann doch wohl nicht wahr sein! Der Penner lacht sogar im Schlaf! Ich versuchte sein lachen sarkastisch nachzuahmen aber es hörte sich schrecklich an. Als ich erneut zu Sho blickte hatte er sich auf die Seite gedreht und sein Lachen und seine gutgelaunten Gesichtszüge waren verschwunden. Anstatt dessen sah er irgendwie traurig aus.

Kapitel 3: "Es war so ein scheiß Gefühl."

ine Stunde später wachte ich auf und mir war noch kälter als vorhin. Ich spürte alles ab Bauchnabel nicht mehr. Ja...wirklich alles. Ich setzte mich auf und reckte mich. Worauf ich lauter kleine Knackse vernahm.

Sho schlief immer noch wie ein Stein. Aber Moment... wo war die Decke? Ich beugte mich über ihn rüber und guckte auf den Boden... Das kann doch wohl nicht wahr sein... Da hat dieses Arschloch die ganze Zeit ohne Decke geschlafen weil ihm zu warm war und ich durfte mir den Arsch abfrieren. Vielen Dank. Diesmal haute ich ihm wirklich eine runter wovon er aufwachte. Er hielt sich den Kopf.

"Scheiße, wofür war das denn??" ich deutete auf die Decke die am Boden lag. Seine Blicke wechselten zwischen mir und der Decke. Bis er einen wirklich entschuldigenden Blick aufgesetzt hatte.

"Tut mir leid. Wenn ich das gewusst hätte, hätte ich sie dir gleich gegeben..." Ich hörte ihm nicht weiter zu sondern stand einfach auf und ging ins Badezimmer. Aber ich merkte, dass die Stimmung im Raum gedrückt war. Er war schon wieder so wie auf der Fahrt zum Flughafen. Wieso lachte er nicht wie er es sonst getan hatte? Er grinste auch nicht als ich durch den Spalt der Badezimmertür guckte. Er saß einfach nur da. Den Kopf auf die Hand gestützt und aus dem Fenster guckend. Ich schüttelte den Kopf und knallte die Tür letztendlich zu. Darauf freute ich mich schon den ganzen Tag...oder besser gesagt Nacht. Schön Duschen. Einfach nur Duschen. Ich ging zum Waschbecken und steckte mir ein paar Spangen in die Haare damit sie aus meinem Gesicht waren. Jetzt sah ich bestimmt noch schwuler aus als vorher.

Ich mein, welcher normale Kerl klemmt sich schon Haarspangen in die Haare. Noch dazu Pinke mit großen Erdbeeren drauf....ein Tipp....wenn ihr eine Schwester habt... sagt ihr niemals, dass ihr Haarspangen braucht.

Wenn ihr sagt schwarze, geht denen das sowieso 10 Meter am Arsch vorbei und sie kaufen aus Protest Pinke. Egal. Macht wenigstens nen Gayen Kontrast zu meinen Haaren.

Ich weiß nicht wie lange ich geduscht hatte, bestimmt ne dreiviertel Stunde...oder sogar noch länger. Ich nahm mir ein Handtuch und trocknete mir die Haare ab. Als ich das Handtuch vom kopf nahm sah ich aus als ob ich ne Steckdose gevögelt hätte. Also nahm ich mir meine Bürste und machte alles ein bisschen glatter. Nachdem ich meine komischen Haare durchgebürstet hatte, sah ich in den noch halbbeschlagenen Spiegel. Hatte ich echt immer so ne Miesgelaunte Mimik in der Fresse? Ist ja schrecklich. Ich versuchte ein paar Mal in den Spiegel zu lächeln aber es sah scheiße aus. Freundlich stand mir einfach nicht. Es stand mir noch nie und wird mir auch nie stehen. Ich bin einfach ein kleiner Pisser der alles und jeden angiftet wenn ihm danach ist... Ist das falsch?

Es klopfte an der Badezimmertür. "Hei du Spaßvogel~ Alles okay?" Sho stand vor der Tür. Keine Ahnung wie lange er da schon stand aber ich war immerhin schon über ne Stunde lang im Bad. Ohne irgendwas zu sagen. Ich mein ich bin ja auch nicht meine beklopfte Schwester die jeden Morgen unter der Dusche singt. Ich trat gegen die Tür. "Natürlich, was soll den nicht okay sein?" Keine Antwort.

Hmm.. egal. Ich widmete mich wieder meinem hässlichen Gesicht.

Nach noch einer guten halben Stunde kam ich dann auch endlich aus dem Badezimmer, aber als ich mich im Zimmer umsah war weit und breit kein Sho zu sehen. Nirgends. "Ey Sho~ komm. Lass den Scheiß. Ich habe keine Lust so früh am Morgen noch Verstecken zu spielen." Als ich mich ein bisschen im Zimmer umgesehen hatte, merkte ich dass er wirklich weg war. Aus dem Zimmer. Keine Ahnung wohin aber er war einfach weg. Hat mich hier alleine gelassen... mich ...mit meinem "super mega geilen" Orientierungssinn.... den ich nicht besaß.

Ganz geil. Wenn Sho nicht wiederkommen würde, würde ich heute den ganzen Tag im Hotel verbringen müssen... Toll. Ich hätte doch zu Hause bei Mitsuru bleiben sollen.....oder lieber nicht. Da hätte ich eh nur Butler spielen müssen.

Ich seufzte und lies mich aufs Bett fallen. Man wie geil es doch wer jetzt noch ein bisschen zu schlafen... aber ich musste Sho suchen. Also ging ich trotz meines nicht vorhandenen Orientierungssinn aus dem Zimmer und sah mich ein wenig im Hotel um. Überall reiche arrogante Pisser. Die schmissen mit ihrem Geld nur so um sich. Ich hasse solche Menschen.

Naja...egal. Ich ging weiter in Richtung Essensaal und sah mich um. Es roch nach...TOAST! Geil! Ich drehte mich wie ein bekloppter in alle Richtungen hin und her. Aber nirgendwo war Toast zu sehen.

Ich lies mich auf den Stuhl genau hinter mir fallen. Was heißt hinter mir. Irgendwie war er weg als ich mich hinsetzen wollte und ich landete mit meinem Arsch auf dem kalten Saalboden.

Meine Laune war genau mit diesem Punkt absolut im Keller. Ich hatte keine Lust mehr auf irgendwelche Aktionen heute. Zu meinen weil mein Arsch schon wieder derbe weh tat. Ich versuchte aufzustehen, war aber zu faul mich mit den Armen abzustützen. "Das du dich echt immer auf die Fresse legen musst..."

Ich sah nach oben. Da war der Penner ja und er hatte wieder mal sein dämliches Grinsen im Gesicht. Diesmal sah es aber nicht so echt aus wie sonst. Eher gespielt und unter Zwang. Er stand genau vor mir und hielt mir seine großen grappscher unter die Nase. Er wollte mir wohl beim aufstehen helfen. Nix da. Ich schlug seine Hand weg.

"Ich bin kein alter Opa der irgendwelche Rückenprobleme hat, ich kann selbst aufstehen." ,das tat ich dann auch. Sho stand immer noch neben mir und sah zu wie ich fluchend aufstand.

"Was gibt's da zu glotzen? Hab ich n Kino im Gesicht oder was?" er sagte nichts. Sondern drehte sich einfach nur mit einem Lächeln auf den Lippen um und ging in Richtung Flur. Ich weiß nicht warum, aber aus irgendeinem Grund war ich verwirrt.. Warum war er auf einmal so? Ich würde ihn gerne fragen aber das wäre jetzt in dieser dummen Stimmung wohl keine sehr gute Idee. Ich verschob die Aktion also auf heute Abend und ging ihm hinterher. Nachdem ich mir 2 Brötchen mitgenommen hatte.

Ich saß wieder auf dem Bett und krümelte es voll. Obwohl mir das Krümeln eigentlich egal war. Immerhin war es ja Sho's Seite und nicht meine. Sho stand am Fenster und sah ernst auf die Stadt er hatte nach der Aktion unten im Essensaal nichts mehr gesagt. Bockte er? Sho? Bocken? Ey! Das ist mein Part und nicht seiner! Das soll er sich mal fein wieder abschwänken!

"Wollen wir heute zu dem Hanami gehen?" fragte er. Da war dieser komische Unterton in seiner Stimme den ich nicht deuten konnte.

"Mir Wurst. Meinetwegen. Dann kommen wir hier wenigstens mal raus."

Sein ernstes Gesicht war auf einmal verschwunden als er sich zu mir umdrehte und mich herzhaft anlächelte...aber das Lächeln sah auch nicht wirklich echt aus...

"Okay. Ich geh mich dann mal umziehen."

Ich hasse Yukatas. Sie sind so hässlich und weit und so kitschig. Wenn Sho nicht so viel Kraft gehabt hätte, hätten mich keine 10 Pferde in das Ding bekommen. Aber leider war er stärker als ich und ich musste mich letztendlich doch reinquälen.

"Ich will Dangos." murrte ich. Ja ich hatte schon wieder Hunger. Und dabei hatte ich gerade was vor 10 Minuten gegessen.

"Da vorne ist ein Stand da können wir was zu Essen kaufen. Aber mal ganz ehrlich Keiji. Meinst du nicht, das du ganz schön viel isst?"

"Lieber nicht. Ist doch meine Sache wie viel ich esse und wie viel nicht. Der, der sich am Ende ja wohl damit rumschlagen muss bin ich." ...schon wieder keine Antwort. Er ging einfach nur einen Schritt schneller.

"Man darf sich ja wohl mal noch Sorgen machen dürfen." What the fuck?! Sorgen?? Hat er das grade wirklich gesagt oder habe ich mich da verhöhrt? Ich glaub ich habe einfach nur irgendwas im Ohr und habe was Falsches verstanden.

"Keine Ahnung."

Nachdem wir die Dangos gekauft hatten sind wir zu dem Hügel gegangen wo das Feuerwerk sein sollte. Wir haben uns nicht ganz in die Menge gesetzt. Eher etwas Abseits von den ganzen Menschen.

Wir mochten es beide nicht wenn fremde Leute einem zu sehr auf die Pelle rückten. Während ich die Dangos genoss grübelte Sho schon wieder vor sich her. Ich blickte zu ihm rüber und nahm den Spieß mit den Dangos aus dem Mund.

"Sag mal, du bist schon den ganzen Tag so eigenartig drauf...bist du irgendwie angepisst oder so?"

Er sah mich an und schüttelte nur den Kopf.

"Wie man´s nimmt. Einige Leute in meiner Umgebung, achten mich einfach nicht so wie ich bin..." Ich zog eine Augenbraue hoch.

"Ahha. Und das heißt?" ich lies mich mit dem Rücken ins Gras fallen.

"Denk mal scharf nach..." er stand auf, drehte sich nicht um und ging wieder einfach weg. Wie ich es hasste wenn er einfach wegging. Es war so ein scheiß Gefühl.

Kapitel 4: „Nein~.. aber das musste einfach raus~.“

Mein Gewissen wuchs mit jeder Minute immer weiter ins negative und ich wusste noch nicht einmal wirklich warum. Es war einfach da und es kotzte mich an.

Nachdem Sho abgehauen ist bin ich noch ein paar Minuten sitzen geblieben um mir alles einmal durch den Kopf gehen zu lassen, mit dem Resultat das er irgendwo vielleicht Recht hatte. Dann bin ich kurzerhand von dem Hanami Gelände gegangen und hab mich auf den Weg in das scheiß Hotel gemacht.

Erschöpft von dem weitem Weg zog ich mir andere Sachen an, eine Jogging Hose und irgendeins von den schwulen T-Shirts das mir meine Schwester von ihrem Europatrip von vor 2 Jahren mitgebracht hatte. Es war nichts besonderes, ich konnte nichts anderes von ihr erwarten. Sie verballerte ihr ganzes Geld für irgendwelche Markenklamotten, heißt das da nicht mehr viel für Mitbringsel für die Familie übrig blieb.

Ich schmiss mich aufs Bett mit dröhnendem Kopf. Ich hatte heute einfach keine Kraft und Lust mehr über irgendwelche belanglosen Dinge nachzudenken. Na gut, vielleicht waren es doch nicht so belanglose Dinge aber im Moment erschien es mir so und es ging mir 10 Meter am Arsch vorbei. Es war nur noch Sho. Es machte mich fertig, wenn ich zurückdenke und überlege wie oft ich ihn beleidigt hatte, ihn sogar vielleicht jedes mal verletzte mit dem was ich ihm an dem Kopf geschmissen habe.

„ARGH! SO EINE SCHEISSE!“ Ich schlug mit der Faust gegen die Bettkante, was diese anscheinend nicht so toll fand und mir die Antwort auf meine Aggressivität gab: Schmerz. Es tat höllisch weh. Meine Hand pochte und der Handrücken lief blau an. „Na ganz toll. Ich bin so ein Genie.“ Wenn ich könnte würde ich am liebsten mit der anderen Hand noch einmal gegen die Kante schlagen, aus reiner Wut über meine Dummheit. Aber das wäre glaub ich keine so gute Idee, also beließ ich es bei einer verletzten krüppel Hand.

Ich bin wahrscheinlich eingenickt und wurde von einem lauten Knall aufgeweckt. Es hörte sich an als ob irgendjemand die Tür zuknallte und dann auf den Boden fiel. Als ich die Augen aufmachte und zur Tür sah, sah ich einen anscheinend voll dichten und zugelaufenen Sho der sich sitzend gegen die Tür gelehnt hatte.

„Wo warst du?! Ich hab dich gesucht und mir Sor-...“ ich stockte.

Denn er hatte seinen Kopf angehoben und sah mich an. Aber nicht so wie immer mit seinen zuckersüßen und mir-ist-alles-egal-und-ich-hab-jeden-und-alles-lieb Lächeln. Sondern mit einem dermaßen aggressiven und angepissten Gesichtsausdruck, dass mir die Worte fehlten.

Ich hatte ihn noch nie so gesehen. Er hatte immer so ein dummes Grinsen im Gesicht. Das war jetzt alles weg. Ersetzt durch diese eher bepisssten Mine. Noch dazu war er stockbesoffen.

Wenn er jetzt vorhatte mit mir zu reden und einiges klar zustellen, dann kann ich mich jetzt flockig machen. Ich mein, so richtig flockig machen. Denn Sho und Alkohol waren nie gut.

„Sho, hat du gesoffen?“ seine Ausdruck wurde wütender.

„Sieht's etwa so aus~?“ er versuchte sich an der Tür hochzuziehen um nicht wieder mit dem Gesicht auf den Boden zu klatschen.

„Denkst du ich hatte noch in irgendeiner Weise Lust mir noch länger deine

beschissenen runtermachenden Sprüche anzuhören~?“

Mittlerweile war er wieder auf den Beinen, wenn auch sehr instabil aber er stand. Und er kam näher. Ehm. Ich war mir nicht sicher aber ich glaube die Situation würde sich noch weiter zuspitzen als vorhin.

„Was ist eigentlich dein Problem~?“ Er kam dichter.

„Ich wüsste nicht was ich dir getan habe~“ dichter.

Dann spürte ich nur eine verdammt harte Faust in meinem Gesicht und ich fiel zurück aufs Bett, von dem ich mich gerade erst erhoben hatte um Sho so gut wie möglich aus dem Weg zu gehen. Aber das ist ja wohl voll gegen die Wand gefallen.

„SAG MAL SPINNST DU?!“ Jetzt pochte nicht nur meine Hand, sondern auch noch meine ganze rechte Gesichtshälfte.

„Nein~.. aber das musste einfach raus~.“ Er lehnte sich zu mir runter und kam näher. Viel näher als vorhin. Zu nah. Ich wich zurück und entfernte mich wieder von ihm. Nur leider hab ich nicht daran gedacht, dass das Bett auch mal ein Ende hat und fiel mit meinem fettem Hinterkopf auf dem Boden. Also irgendwie war heute nicht mein Tag, alles verlief absolut scheiße.

So schnell wie ich unten lag, wurde ich auch schon wieder am Kragen hoch gezogen und sah in ein Gesicht dessen Miene sich verändert hatte, es waren immer noch diese aggressiven Gesichtszüge vorhanden, jedoch merkte man das er es eigentlich gar nicht wollte. Dieses Aggressive. Er wollte es nicht. Aber es musste wahrscheinlich raus.

„Du hast so was von keine Ahnung~“ Mit diesen Worten schmiss er mich zurück ins Bett und er ging in Richtung Bad.

Super wundervoller Tag.

Kapitel 5: "Blushklind."

Ich sah auf die Uhr, es war schon 3 Uhr Morgens. „Fuck.“ Scheiße müde war ich, aber pennen konnte ich trotzdem nicht. An diesem „wonderful best day of my life.“ Not. Seit einer Stunde hockt Sho nun im Badezimmer, ich wusste weder was er macht noch ob sich sein angepisster, aufgegeilter Zustand verbessert hatte. Also stand ich auf, ging zur Badezimmertür und klopfte gegen. Wenn auch, na ja. Sehr energisch.

„Sho verdammt noch mal, was machst du da so lange?“

Beim genaueren Hinhören hörte man wie der Wasserhahn zuge dreht wurde und jemand an der Seite der Tür hinunter rutschte.

„Shouta~“ ich versuchte ruhig zu klingen um ihn nicht wieder aufzubringen.

„Mach die Tür bitte auf.“

Nach gefühlten 10 Minuten merkte ich wie sich der Regler aus dem aus dem Türschloss entfernte. Na endlich. Ich öffnete die Tür und das erste was mir entgegenkam war verdammt heißer Dampf. Hat er etwa die ganze Zeit geduscht? What the Fuck. Gott sei Dank müssen wir nicht die Wasserrechnung bezahlen.

Ich ging also ins Bad, schloss die Tür hinter mir und richtete meinen Blick nach unten neben die Tür.

„Mein Kopf platzt gleich..~“

Der volle Kanne besoffene, niedergeschlagene Sho.

Ich hätte nie gedacht das ich solche Wörter mal irgendwann in einer Satzverbindung mit dem Namen Sho in Zusammenhang brachte. Es war einfach zu... irrelevant.

Ich setzte mich gegenüber von ihm.

Seine Hände die eben noch seinen Dickkopf umschlossen hatten, sackten auf den Boden. Dann sah er mich an. Schon wieder ohne sein allzeit dämliches Lächeln.

„Ey komm, hör auf mich so anzugucken. Was lässt du dich auch so ohne Maß voll laufen, ey?“

Sein Blick wanderte zur Wand, wo er einen blinden Punkt fixierte.

„Ehm, also um nur noch mal die Dinge von vorhin klarzustellen, ich glaube das war alles...na ja..“

Immer noch die Wand.

„...nicht so richtig ... ich mein..:“

Immer noch die Wand.

„...immerhin bist du voll und weißt nicht was du tust... und du...!“

Jetzt sah er mich an. Durchdringlich. Nicht wie vorhin. Nicht aggressiv. Nicht angepisst. Ich konnte es nicht deuten. Es war einfach...

ER SAH MICH EINFACH HALT SO AN! MAN EY...

Das was als nächstes passierte geschah innerhalb von Sekunden. Auch wenn ich hellwach war. Aus irgendeinem Grund konnte ich nichts dagegen tun. Mein Kopf sträubte sich dagegen etwas gegen diese Situation zu unternehmen.

Ich merkte nur wie ich am Kragen gepackt wurde. Wohl gemerkt schon wieder. Und dichter zu Sho gezogen wurde, Ich realisierte erst später was in diesem Moment geschah. Er küsste mich.

...

DAMN! Wieso tat er das??

Körperstarre. Ich konnte mich nicht mehr bewegen. Ich konnte nicht mal die Augen

schließen verdammt. Irgendwie kam ich mir heute verarscht vor. Wäre ich bloß nicht mitgefahren.

Obwohl es vielleicht jetzt mehrere Alternativen gibt diese vielleicht NOCH unangenehme Situation weiter zu verfolgen..

Seine Hände, die meinen Kragen gepackt haben, fanden ihren Weg zu meinem Nacken, bis sich meine Starre löste und , ich die Situation richtig einstufen konnte und mich von ihm wegstoßen wollte. Jedoch kam ich nicht wirklich weit. . Schon als ich mich auf dem schnellsten Wege von Sho weggestoßen hatte, wurde mein Handgelenk gegriffen und wieder zurück gezogen. Wenn er nicht so verdammt stark gewesen wäre, hätte ich mich wahrscheinlich wieder versucht losgerissen.

Er hatte seine scheiß Arme um mich gelegt und ich war rot wie ne überreife Tomate. Blushkind.

Wie peinlich.

Irgendwie wusste keiner von uns beiden etwas mit der Situation anzufangen. Ich zog es ehrlich gesagt auch nicht in Erwägung irgendetwas zu tu. Immerhin hat der Penner MICH geküsst. Ohne vorher auch nur die geringste Andeutung zu machen. Oder irre ich mich da?

Jemanden eins auf die Fresse zu geben ist ja wohl nicht die feine Englische Art jemanden zu sagen das er in ihn verschossen ist oder was?

Außerdem kommt hinzu das er stock besoffen ist.

Oh man, so ein Scheißdreck, die Kacke ist am dampfen. Aber volle Kanne.

Nachdem Sho meinen Lippen dann zum zweiten mal endlich die Freiheit schenkte, lies er seinen Kopf in meine Halsbeuge sinken und tat... ja... er tat gar nichts. Was mich irgendwie nach der Aktion eben sehr verwunderte und irgendwie war ich auch ein wenig enttäuscht.

Jedenfalls saß ich da also ob ich einen Stock im Arsch hätte, vollkommen überfordert mit der sich grad fortlaufenden Situation.

Meine Birne ist knacken heiß, ich hab das Gefühl sie zerspringt gleich und scheiße... andere Körperstellen scheinen das auch nicht so falsch zu finden.

Ich sollte in die Ecke gehen und heulen. Das kann doch alles nicht wahr sein.

Bei meinen ganzen wirren Gedanken bekam ich schon gar nicht mehr mit das Sho sich wie ein Irrer in meinen Pullover krallte und irgendwas an meinen Hals nuschetle, was ich nicht verstand.

“Sho. Man versteht dich verdammt noch mal nicht.“

Um ihn nicht noch mehr so bedepert da sitzen zu lassen, legte ich meine Arme um ihn, wenn auch nur leicht, aber dann verschwand vielleicht sein Gefühl gegen eine herzlose Kalkwand zu labern. Seine Worte wiederholte er jedoch nicht.